

ERZEUGERPREISE IM ZIERPFLANZENBAU

Der Index für die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte zeigt, dass die Preise für die pflanzliche Erzeugung insgesamt seit Januar 2021 bis Oktober 2024 stark gestiegen sind. Die für den Zierpflanzenbau relevanten Erzeugerpreise sind ebenfalls gestiegen.

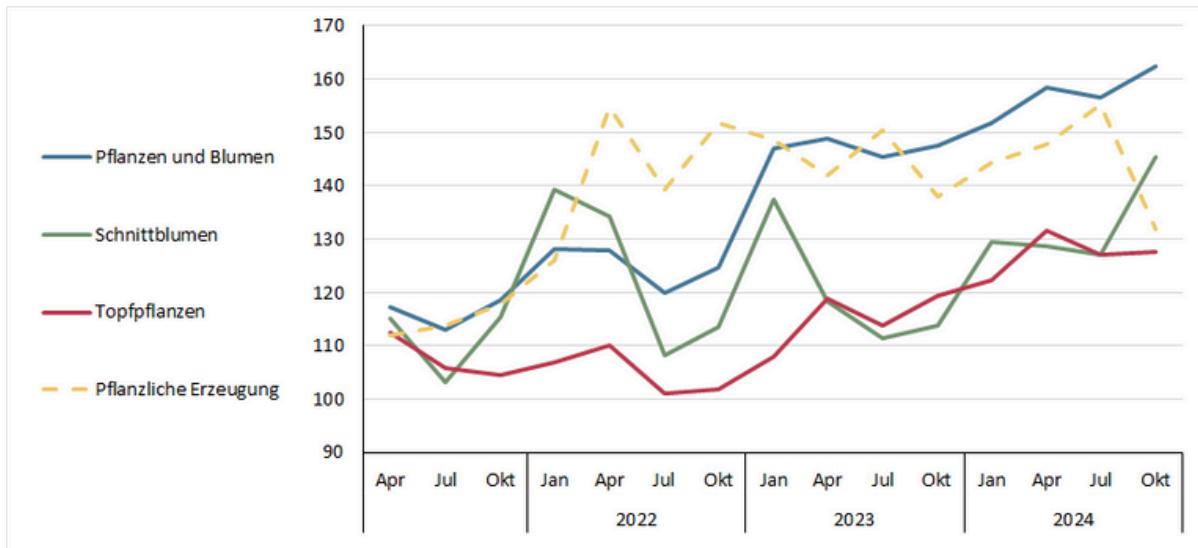


Abbildung 1: Index der Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte (2020 =100) für den Zeitraum 01/2021 bis 10/2024 (Destatis).

Die aktuell hohe Inflationsrate bereitet vielen deutschen Betrieben auch in der Landwirtschaft Probleme. Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Entwicklung der Verkaufspreise auf Seiten der Landwirtschaft in Deutschland wieder.

In obenstehender Grafik ist der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für die pflanzliche Erzeugung insgesamt, Pflanzen und Blumen, Schnittblumen und Topfpflanzen im Zeitraum von Januar 2021 bis Oktober 2024 abgebildet. Diese Erzeugerpreise sind besonders relevant für Betriebe mit Zierpflanzenbau. Während die Erzeugerpreise für die pflanzliche Erzeugung insgesamt in diesem Zeitraum um 26% gestiegen sind, stieg der Erzeugerpreis für Pflanzen und Blumen um 50% an. Bei den Schnittblumen erhöhte sich der Erzeugerpreis um 33% und bei den Topfpflanzen um 32%. Zudem ist im betrachteten Zeitraum auffällig, dass im Sommer des Jahres 2022 alle Erzeugerpreise stark gefallen sind. Der höchste Wert der Erzeugerpreise für die gesamte pflanzliche Erzeugung lag im April 2022 an ihrem Höhepunkt. Die weiteren Erzeugerpreise hatten im Oktober 2024 ihren Peak.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG